

STADT BAMBERG



TAG DES OFFENEN DENKMALS®

Sonntag,
13.09.2026

Bundesweite Eröffnung

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Herzlich
willkommen
zur bundesweiten
Eröffnung des
Tag des offenen
Denkmals®
in Bamberg!



Tag des offenen Denkmals®

Der beste Wegweiser
für den **13.9.2026!**



Unsere App!
Jetzt herunterladen!



Bildcredit: Daniel Elke

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

tag-des-offenen-denkmals.de/app



Inhaltsverzeichnis und Legende

6	Allgemeines
12	Eröffnungsprogramm
21	Touren & Aktionen
24	Öffentliche Denkmale
42	Private Denkmale
60	Kirchen
	Schaubaustellen
	Stempelstationen
	Parkhäuser/Parkplätze
	Shuttle-Bus-Station
	Bahnhof - Lokschuppen - Ottokirche - ZOB - Dom - Michelsberg

Bleiben Sie mobil!

Damit Sie gut zu den Bamber-
gern Denkmälern kommen, ha-
ben wir für Sie einen kostenlo-
sen Busshuttle organisiert. Alle
Informationen zur Route sowie
die Abfahrtszeiten finden Sie unter: www.stadt.bamberg.de/tag-des-offenen-denkmals



Herausgeber: Stadt Bamberg

Veranstalter der bundesweiten Eröffnung:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Die Stadtverwaltung Bamberg übernimmt keine Haftung für Irrtümer
und Druckfehler. Programmänderungen können nach Redaktionsschluss
auftreten.

**Liebe Bambergerinnen
und Bamberger,
sehr geehrte Gäste
von nah und fern,**



es ist mir eine große Freude, Sie zum Tag des offenen Denkmals® 2026 in Bamberg begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz eröffnen wir am 13. September das bundesweite Kulturevent in Bamberg. Unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ erwartet Sie ein vielfältiges Programm.

Bamberg steht für gelebte Geschichte. Unsere Altstadt, UNESCO-Welterbe, ist geprägt von einer außergewöhnlichen Vielfalt an Bau- und Kulturdenkmälern. Sie erzählen von vergangenen Jahrhunderten und sind Teil unserer Gegenwart.

Der Tag des offenen Denkmals lädt ein, diese Schätze neu zu entdecken. Zahlreiche Gebäude öffnen ihre Türen, Führungen geben Einblicke und engagierte Menschen machen Geschichte erlebbar.

Mein Dank gilt allen, die diesen Tag ermöglichen: den Eigentümerinnen und Eigentümern, Ehrenamtlichen und Fachleuten aus Denkmalpflege und Kulturarbeit sowie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Ich lade Sie herzlich ein, Bamberg zu erkunden und unser kulturellen Erbes neu zu entdecken. Ich wünsche Ihnen spannende Begegnungen und einen bereichernden Tag des offenen Denkmals 2026.

A stylized, handwritten signature in blue ink, belonging to Sebastian M. Niedermaier. The signature is fluid and cursive, with a prominent 'S' at the beginning and a long, sweeping underline.

Sebastian M. Niedermaier
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg

Liebe Besucherinnen und Besucher,



in diesem Jahr eröffnen wir den Tag des offenen Denkmals® stellvertretend für über 5.000 bundesweit geöffnete Denkmale in der UNESCO-Weltbestadt Bamberg. Als größte Kulturveranstaltung Deutschlands und Teil der European Heritage Days steht dieser Tag für den gemeinsamen Einsatz zum Erhalt unseres kulturellen Erbes. Ich freue mich, Sie in einer der bedeutendsten deutschen Denkmalstädte zu begrüßen.

Bamberg ist ein herausragendes Beispiel für gelebten Denkmalschutz – getragen nicht nur von Institutionen, sondern auch vom täglichen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. Denn der Schutz von Denkmalen ist keine Selbstverständlichkeit: Bundesweit gehen weiterhin wertvolle Bauwerke verloren. Umso wichtiger ist es, dass sich Menschen aktiv für ihr kulturelles Erbe einsetzen. Der Tag des offenen Denkmals und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bieten hierfür eine wichtige Plattform.

Das diesjährige Motto „NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur“ lenkt den Blick auf Verbindungen, die unser Zusammenleben prägen. Historische Bauwerke besitzen nicht nur ästhetischen und identitätsstiftenden Wert, sondern erfüllen oft noch heute wichtige Funktionen. Zugleich lädt das Motto dazu ein, den Tag als Raum für Begegnung und Austausch zu erleben. Ein vielfältiges stadtweites Programm bietet zahlreiche Gelegenheiten zum Entdecken und Mitmachen.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und danke allen, die sich mit Engagement für den Erhalt unserer Denkmale einsetzen.

Dr. Steffen Skudelny
Vorstand Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Der Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® findet seit 1993 bundesweit am zweiten Sonntag im September statt und begeistert jedes Jahr aufs Neue Millionen Besucherinnen und Besucher: Tausende geöffnete Denkmale in allen Regionen Deutschlands bieten an diesem Tag spannende Einblicke in den Denkmalschutz. Ob Schlösser, Burgen, Industriedenkmale, Wohnbauten, Gärten oder archäologische Stätten, am Tag des offenen Denkmals öffnen die unterschiedlichsten Denkmale ihre Türen, bieten ein spannendes und kostenfreies Programm und machen den Aktionstag zur größten Kulturveranstaltung Deutschlands.

Bereits 1984 ruft der französische Kulturminister Jack Lang in Frankreich die „Journées Portes ouvertes dans les monuments historiques“ ins Leben. Aufgrund der großen Resonanz in der Bevölkerung folgen in den nächsten Jahren weitere Länder dem Beispiel. 1991 greift der Europarat die Idee auf und ruft offiziell die European Heritage Days aus, an denen mittlerweile im Herbst beinahe 50 Länder Europas teilnehmen.

Seit 1993 wird in Deutschland der Tag des offenen Denkmals bundesweit von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert.

Unter

www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm
und in der offiziellen App finden Sie alle
geöffneten Denkmale in Deutschland.

Nutzen Sie die Möglichkeiten und planen Sie so
Ihren persönlichen Tag des offenen Denkmals.



**Eröffnungsprogramm
entdecken**



Tag des offenen Denkmals®

Das macht die Deutsche Stiftung Denkmalschutz:

- Wir koordinieren den Tag des offenen Denkmals® **bundesweit**
- Wir machen aus tausenden Einzelveranstaltungen ein **Großevent für ganz Deutschland**
- Wir schaffen Sichtbarkeit mit kostenfreien **Werbe- und Infomaterialien** für die Veranstalter und deutschlandweiter Pressearbeit
- Wir stehen den Veranstaltern mit unserer **Erfahrung** zur Seite – mit Rat, Tat und unserer Service-Hotline
- Wir bringen neue Denkmalfacetten zum Vorschein – mit einem jährlich wechselnden Motto. 2026 lautet es: **NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur**
- Wir machen die **bundesweite Eröffnung** zu einem **Erlebnis**. Dieses Jahr am **13.9. in Bamberg!**



NetzWERKE:
Denkmale &
Infrastruktur

Historische Orte entdecken!

www.tag-des-offenen-denkmals.de

und in der App:



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Die Jugendarbeit von heute ist der Denkmalschutz von morgen

Denkmale brauchen Fürsprecher und Menschen, die sich für sie engagieren, damit sie in die Zukunft getragen werden. Deshalb legt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) besonderen Wert auf ihre Jugendarbeit.



**Das Schulprogramm
der Deutschen Stiftung
Denkmalschutz**

Mit ihrem Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ unterstützt die DSD jedes Jahr zahlreiche Denkmalprojekte in Schulen der Sekundarstufen 1 und 2. Schülerinnen und Schüler lernen dabei Denkmale in ihrer Umgebung kennen – verknüpft mit den verschiedensten Schulfächern. Denn Denkmale sind ideale Lernorte – nicht nur für den Geschichtsunterricht, sondern auch in den Naturwissenschaften.

Weitere Infos unter: www.denkmal-aktiv.de



Die Jugendbauhütten der DSD wiederum bieten jedes Jahr über 300 jungen Erwachsenen ab 16 Jahren die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege zu absolvieren und dabei handwerkliche Fähigkeiten und denkmalpflegerisches Wissen zu erwerben. So unterstützt die DSD auch den professionellen Nachwuchs der Denkmalpflege. Viele Freiwillige der Jugendbauhütten machen später eine handwerkliche oder akademische Ausbildung

im Bereich Denkmalpflege und arbeiten beruflich in diesem Bereich.

Weitere Infos unter: www.jugendbauhuetten.de

Lernen Sie denkmal aktiv und die Jugendbauhütten persönlich kennen – am Tag des offenen Denkmals auf dem Markt der Möglichkeiten auf dem Maxplatz!

Wir fördern Jugendarbeit im Denkmalschutz. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie junge Menschen beim Erhalt unseres kulturellen Erbes und helfen, das Engagement der nächsten Generation zu stärken.

Spendenkonto:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400

www.denkmalschutz.de/spenden

Sie sind in der Kinder- und Jugendarbeit tätig und möchten unseren Mal- und Rätselbogen zum Motto einsetzen?

Dann schicken Sie Ihre Bestellung an info@tag-des-offenen-denkmals.de!



Tag des offenen Denkmals®

Bildcredit: Jan Bosch

Senden Sie uns Ihre Denkmal-Fotos zum Thema „**NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur**“ und gewinnen Sie bei unserem Fotowettbewerb zum Tag des offenen Denkmals® 2026 tolle Preise!



**denkmal
schnappschuss**

Bundesweit koordiniert durch die



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Einsendeschluss: 16.9.2026. Alle Infos unter:
tag-des-offenen-denkmals.de/fotoaktion

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion Tag des offenen Denkmals®.

Rund 600 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 7.500 Denkmale mit mehr als einer drei viertel Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Mehr Information auf www.denkmalschutz.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstr. 1 · 53113 Bonn
Tel. 0228 9091-0
info@denkmalschutz.de

Spendenkonto:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400

www.denkmalschutz.de/spenden



Denkmale, denen die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in Bamberg bereits helfen konnte

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördert jedes Jahr rund 600 Denkmalprojekte in ganz Deutschland – mit jährlich rund 20 Millionen Euro. Die Vielfalt an Förderungen ist groß: Die Stiftung unterstützt Kirchen, Schlösser und Burgen, historische Gärten und Parks, Industrie- und Technikdenkmale, Wohnbauten und Siedlungen und archäologische Grabungen.

Auch in Bamberg konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz Denkmalen helfen. Einige davon öffnen am Tag des offenen Denkmals® ihre Pforten und machen Denkmalschutz vor Ort erlebbar.

Alle geförderten Denkmale in Bamberg sind zu finden unter:
www.denkmalschutz.de/foerderprojekte



Auf Denkmal-Tour mit dem Denkmal- Reise(S)pass - MITMACHEN UND GEWINNEN!

Zum Tag des offenen Denkmals® in Bamberg verlost die Deutsche Stiftung Denkmalschutz tolle Gewinne an alle kleinen und großen Denkmal-Entdecker. Begeht Euch mit Eurem Denkmal-Reise(S)pass auf Denkmal-Tour und besucht alle Stempelstationen, um an der Verlosung teilzunehmen. Die Stempelkarte ist am Tag des offenen Denkmals bei den teilnehmenden Denkmälern, am Stand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz beim Markt der Möglichkeiten (Maxplatz) und bereits vorab in der Tourist-Info erhältlich.



Zur Teilnahme an der Verlosung lasst Ihr Euch Euren Besuch im Denkmal-Reise(S)pass abstempeln und bringt ihn am Sonntag bis 16 Uhr zum Stand der Deutschen Stiftung mit. Anschließend findet am Sonntagnachmittag um 16.45 Uhr auf dem Maxplatz die Verlosung statt.

Eure Stationen:



- 1 Friedrichstraße 2**
- 2 Ludwig-Donau-Main-Kanal Schleuse 100**
- 3 Zentrum Welterbe Bamberg,
Untere Mühlbrücke 5**
- 4 Haus zum Benedikt, Austrasse 29/27
(Zugang über Hasengasse)**
- 5 Karl-Steinbauer-Haus, Markusplatz 1**
- 6 Zelt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
auf dem Markt der Möglichkeiten, Maxplatz**

Bundesweite Eröffnung in Bamberg

Der bundesweite Tag des offenen Denkmals® wird in diesem Jahr in Bamberg offiziell eröffnet. Mit einem Open-Air-Fest für alle feiern wir mit der Stadt Bamberg als Gastgeberin die Vielfalt der Denkmallandschaft. Bereits am Vorabend stimmt der Podcast „Der Rest ist Geschichte“ des Deutschlandfunk im Alten E-Werk auf den Tag des offenen Denkmals ein. Der Maximiliansplatz wird am 13.09. zum Schauplatz für den Denkmalschutz: Ein buntes Bühnenprogramm und ein interaktiver Markt der Möglichkeiten bieten Besucherinnen und Besuchern jeden Alters die Gelegenheit, dem Thema Denkmalschutz auf vielfältige und spannende Art zu begegnen.

Auf der Bühne wird der Tag mit einem offiziellen Festakt bundesweit eröffnet. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure aus Politik, Denkmalpflege und Kultur sind dabei zum Dialog eingeladen. Im Anschluss haben alle Gäste die Möglichkeit, die Denkmallandschaft in Bamberg in stadtweit geöffneten Denkmalen selbst zu erkunden und Denkmalpflege in den Schaubauustellen praktisch zu erfahren. Am Nachmittag begleitet ein familienfreundliches Bühnenprogramm den Aktionstag, der mit einem Auftritt von „Bambägga“ seinen Abschluss findet.

Eröffnungsveranstaltung

Zeit 11 – 17 Uhr

Ort Maximiliansplatz · 96047 Bamberg

Kontakt info@tag-des-offenen-denkmals.de

Ab 11 Uhr: Eröffnung

Moderation: Florian Buchmaier

Um 11 Uhr beginnt der offizielle Festakt mit einer Begrüßung durch Sebastian M. Niedermaier, Oberbürgermeister der Stadt Bamberg, und Dr. Steffen Skudelny, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die offizielle Eröffnung wird musikalisch durch das Ensemble „Doloctembre“ eingeleitet, dem

preisgekrönten Jugend-Ensemble für Alte Musik der Städtischen Musikschule Bamberg.

Anschließend gehen ausgewählte Bühngäste auf die Suche nach den Dreh- und Angelpunkten, die uns alle vernetzt halten – nicht nur ideell, sondern auch ganz pragmatisch: als historische Konstruktionen, die uns durch den Alltag begleiten. Freuen Sie sich auf einen lebendigen Austausch über Verbindung, Verantwortung und Gemeinsinn und auf überraschende Perspektiven auf unser kulturelles Erbe.

11 – 17 Uhr: Interaktiver Markt der Möglichkeiten

Beim interaktiven „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren sich Institutionen, Verbände, Vereine und Stiftungen auf dem Maximiliansplatz. An zahlreichen Ständen können Besucherinnen und Besucher denkmalspezifische Themen entdecken, mehr über Denkmalschutz und Denkmalpflege erfahren und selbst aktiv werden. Kreative Mitmachangebote laden dazu ein, historische Handwerkstechniken für Groß und Klein kennenzulernen, Baukultur zu erkunden und Denkmale mit neuen Augen zu sehen.

13 – 17 Uhr: Familienfreundliches Bühnen-Nachmittagsprogramm und Abschluss

Am Nachmittag erwartet die Besucherinnen und Besucher auf der Bühne vor dem Rathaus ein buntes Programm für die ganze Familie. Die inklusive Tanzgruppe „Wackelkontakt“ lädt ebenso zum gemeinsamen Bewegen ein wie weitere kulturelle Beiträge und Mitmachaktionen.

Den stimmungsvollen Abschluss bildet ein Konzert der Bamberger Rap-Legende „Bambägga“, die den Maximiliansplatz zum Brodeln bringen wird.

Kommen Sie vorbei, entdecken Sie Denkmale auf neue Weise, tauschen Sie sich aus, machen Sie mit und genießen Sie einen erlebnisreichen Festtag voller Kultur, Begegnungen und Überraschungen für die ganze Familie.



Glücks Spirale



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über 605 Mio. €

für den Denkmalschutz seit 1991.



„Der Rest ist Geschichte“ – Livepodcast

Der erfolgreiche Deutschlandfunk-Podcast kommt für eine Livefolge nach Bamberg! Das Podcast-Team stellt in ihren Folgen brennende Fragen der Gegenwart und sucht Antworten in der Geschichte. Ob Nahostkonflikt, Reichsbürger oder Trumps Amerika – das Podcast-Team liefert das historische Wissen, um die Debatten von heute zu verstehen.

„Geschichte des Handwerks – von Zünften und Meistern“

Sie hobeln und kneten, hämmern und mauern, sägen, frisieren, backen Brot: Handwerker prägen seit Jahrtausenden unseren Alltag – oft unsichtbar, aber unverzichtbar. Was geht verloren, wenn Wissen, Techniken und Berufe verschwinden? Jörg Biesler vom Deutschlandfunk-Podcast „Der Rest ist Geschichte“ spricht live mit seinen Gästen über Zünfte und Meister, fast vergessene Gewerke – und darüber, warum ausgerechnet alte Fähigkeiten heute wieder gefragt sind.

Ort Altes E-Werk
Tränkgasse 4
96052 Bamberg

Datum 12. September
2026

Beginn 19.30 Uhr

Einlass 18.30 Uhr



Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter www.denkmalschutz.de/anmeldung-live-podcast ist erforderlich!

Betreten der Baustelle ausdrücklich erwünscht!



ACHTUNG

Hier wird

Geschichte gerettet!

Schauen Sie den Restauratoren
und Handwerkern über die Schulter und
erleben Sie Denkmalschutz live!

Denkmalpflege haut-
nah erleben und mit
Expertinnen und Ex-
perten vor Ort über
ihre Arbeit sprechen:
Das ist möglich auf
den Schaubauustellen
der Deutschen Stif-

tung Denkmalschutz in Bamberg. Akteure verschiede-
nster Fachgebiete sind am 13. September vor Ort
und freuen sich auf neugierige Besucher.



© Stadtarchiv Bamberg, Jürgen Schraudner

53

Kaiser-Heinrich-Portal Kloster Michaelsberg

Das 1015 gegründete Kloster Michaelsberg zählt zu den prägenden historischen Anlagen Bambergs. Ein zentrales architektonisches Element ist das Kaiser-Heinrich-Portal mit seiner Skulpturengruppe aus regionalem Schilfsandstein: Dargestellt sind Kaiser Heinrich und Kaiserin Kunigunde sowie der heilige Michael, der über Luzifer triumphiert.

Aktuell stehen insbesondere der Erhaltungszustand der Figuren und geeignete Schutzmaßnahmen im Fokus. Diskutiert werden unterschiedliche Ansätze für einen nachhaltigen Erhalt der Skulpturen, darunter Lösungen mit Holzkonstruktionen ebenso wie textile, gläserne oder museale Schutzkonzepte.

Am Veranstaltungstag erhalten Sie Einblicke in die laufenden Voruntersuchungen der Sandsteinskulpturen. Kurzvorträge bieten vertiefende Informationen zu den geplanten Maßnahmen.

Zeit Zugang im Rahmen von Führungen:
11.00, 12.30 und 14.30 Uhr

Anmeldungen Die Anmeldung zu den Führungen und Vorträgen erfolgt am Veranstaltungstag direkt vor Ort, die Teilnahmeplätze sind begrenzt.

Ort Michelsberg 10 · 96049 Bamberg



Karl-Steinbauer-Haus

Das Gebäude am Markusplatz 1 wurde 1889 nach Plänen von Jakob Maier als dreigeschossiges, massives Mietwohnhaus errichtet. Als erstes Gebäude dieser Art entstand es im Stil der Neorenaissance. Besonders hervorzuheben ist die qualitätvolle, an Renaissanceformen orientierte Fassadengestaltung mit ornamentalen und figürlichen Sgraffito-Putzdekoren. Im Inneren haben sich zahlreiche bauzeitliche Ausstattungsdetails wie Deckenstuck, historische Grundrisse und Teile des fränkischen Parketts erhalten. 1994 ging das Gebäude an die Evangelische Kirche über und wird seither von der Studierenden-gemeinde genutzt.

Die letzte Fassadeninstandsetzung erfolgte zwischen 1992 und 1994. Seither haben Witterungseinflüsse sowie Schäden im Trauf- und Gratbereich zu Beeinträchtigungen an Putz und Farbfassungen geführt. In diesem Jahr erfolgt eine fachgerechte Restaurierung der Sgraffito-Außenfassade.

Vor Ort haben Sie die Möglichkeit, mit dem Restaurator ins Gespräch zu kommen und die Konservierung dieser einzigartigen Fassade in Bamberg aus nächster Nähe zu erleben.

Zeit 12 – 17 Uhr

Ort Markusplatz 1 · 96047 Bamberg



Michelsberg 25

Das Anwesen ist urkundlich bis vor 1433 belegt und zählt zu den wenigen Bamberger Häusern mit markantem Obergeschosserker. Das heutige barocke Wohnhaus wurde vermutlich 1717/18 über einem älteren Kern errichtet und zeigt eine klar gegliederte Fassade mit zentralem Eingang. Über dem Portal befindet sich ein auf Konsolen stehendes Figurenpaar von Kaiser Heinrich II. und Kaiserin Kunigunde unter muschelförmigen Baldachinen. Die um die Mitte des 18. Jahrhunderts entstandenen Figuren weisen erhebliche Schäden, etwa durch Witterungseinflüsse und Materialverluste, auf. Im Vorgriff auf die geplante Gesamtanierung steht daher im Rahmen der Schaubauausstellung die Restaurierung der Skulpturen im Mittelpunkt. Seien Sie dabei, wenn Kirchenmaler ihre Arbeit an den Skulpturen präsentieren.

Zeit 10 – 16 Uhr

Ort Michelsberg 25
96047 Bamberg



Siechenstraße 51

Das „Kleinhaus“, bereits 1412 belegt, ist ein eingeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit prägendem Fachwerkgiebel. Der Gebäudekern stammt vermutlich aus dem 16./17. Jahrhundert, die Fassadengestaltung aus dem 19. Jahrhundert.

Die angebaute Scheune wurde wahrscheinlich zeitgleich mit dem Vorderhaus errichtet und besitzt eine für die damalige Zeit typische Holzkonstruktion mit ursprünglich dreischiffiger Gliederung. Zum Ensemble gehört zudem ein gemauerter Gewölbekeller. Jetzt sollen das Ober- und Dachgeschoss der Scheune zu Wohnraum umgebaut werden. Gleichzeitig sind die umfassende Instandsetzung der Scheune, die Sanierung des zugehörigen Gewölbekellers sowie die Res-

taurierung des charakteristischen Fachwerkgiebels vorgesehen. Besucherinnen und Besucher haben am 13. September im Scheunenanbau die Möglichkeit zu erleben, wie Denkmalschutz in der Praxis umgesetzt wird.

Zeit 10 – 17 Uhr

Ort Siechenstraße 51
96052 Bamberg



Ehemaliger Domherrenhof

Das Ensemble der Domherrenhöfe hinter Dom und Alter Hofhaltung gehört zu den am besten erhaltenen Bereichen Bambergs. Nach der Auflösung der klosterähnlichen Gemeinschaft der Domkanoniker im 13. Jahrhundert entstanden hier zahlreiche Kurien mit Wohn-, Wirtschafts- und Verwaltungsgebäuden.

Der ehemalige Domherrenhof „Curia Sti. Sebastiani“ in der Oberen Karolinenstraße 6 umfasst eine langgestreckte Toranlage von 1531, Wohnbauten des 16. Jahrhunderts sowie einen westlichen Trakt mit Kapellenturm aus der Zeit um 1600.

Im Inneren wurde eine vermutlich bauzeitliche Wandmalerei entdeckt, die vorläufig ins frühe 16. Jahrhundert datiert werden kann. In dieser Schau- baustelle stehen die restauratorische Untersuchung und Sicherung der Wandmalerei im Mittelpunkt. Erhalten Sie Einblicke in Methoden, Herausforderungen und Erkenntnisse der Restaurierung direkt vor Ort.

Zeit 12 – 17 Uhr

Der Zugang ist nur in Kleingruppen möglich, ggf. kann es daher zu Wartezeiten kommen

Ort Obere Karolinenstraße 6
96049 Bamberg



Das Neue im Alten –

Ein Rundgang über den Innenstadt-Campus

Der Innenstadt-Campus der Universität verbindet eindrucksvoll Geschichte und Gegenwart. Historische Gebäude erzählen bei einem Spaziergang von vergangenen Jahrhunderten, während moderne Nutzung neue Perspektiven eröffnet.

Treffpunkt Grüner Markt 19 · 96047 Bamberg
Martinskirche

Zeit 11, 14 und 16 Uhr

Information Eine Anmeldung ist erforderlich unter buchungsanfrage@agil-bamberg.de oder Tel: 0951 5190389; die Plätze sind begrenzt!
info.kdwt@uni-bamberg.de

Bürgerlabor

„NetzWERKE: Was Bamberg zusammenhält“

Fünf interaktive Stationen, die gemeinsam erzählen, wie eine Stadt aus historischen Schichten, technischen Systemen, engagierten Menschen und strategischen Konzepten entsteht.

Treffpunkt Hauptwachstr. 3 · 96047 Bamberg

Zeit 10 Uhr

Wer lebt im Denkmal?

Soziale Räume in Bamberg

Bamberg wird in erster Linie als idyllische und wohlhabende Stadt wahrgenommen. Dennoch sind soziale Differenzen in vielfältiger Weise vorhanden. Der städtische Raum wurde daraufhin empirisch erkundet und eine feldforscherische Spurensuche durchgeführt. Ergebnisse werden hier präsentiert.

Treffpunkt Maximiliansplatz · 96047 Bamberg

Zeit 12.30 Uhr

Kirchenräume neu erleben – mit VR-Technik

Im DiKuLe-Forschungsprojekt der Uni Bamberg haben Theologie-Studierende Bamberger Kirchen in 3D gescannt. Die virtuellen Modelle wurden mit Informationen zur Kirchengestaltung versehen und lassen sich sowohl online als auch mit VR-Brillen erkunden.

Treffpunkt Maximiliansplatz · 96047 Bamberg
Zeit 10 Uhr

Gabelmoo & Co - auf den Spuren der Antike

Vom „Gabelmoo“ und seiner Geschichte ausgehend werden Zeugnisse der Antike und ihrer Rezeption in Bamberg betrachtet. Erleben Sie einen Impulsvortrag mit der anschließenden Möglichkeit zu einem Stadtspaziergang für Groß und Klein.

Treffpunkt Maximiliansplatz 2 · 96047 Bamberg
Zeit 15 Uhr

Auf den Spuren der historischen Wasserversorgung des Klosters St. Michael

Im Kloster St. Michael wurde im frühen 12. Jahrhundert unter Bischof Otto dem Heiligen (1102 – 1139) eine knapp zwei Kilometer lange Wasserleitung gebaut.

Treffpunkt St.-Getreu-Str. · 96049 Bamberg
 Wanderparkplatz Michelsberger Wald
 am Ende der St.-Getreu-Straße

Hinweis Nicht barrierefrei zugänglich.
Zeit 10.30 Uhr

Information Eine Anmeldung ist erforderlich unter stefan.pfaffenberger@stadt.bamberg.de; die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Der Spaziergang ist nicht barrierefrei, festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Anzahl öffentlicher Parkplätze ist begrenzt, der Ausgangspunkt ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Haltestelle Michelsberger Wald) erreichbar.

Bürger auf die Burg

Der Altenburgverein lädt zum Spaziergang über die Burg ein.

Treffpunkt Altenburg 1, im Burghof
 am Schalter „Führungen“
Zeit 13.30 – 17.30 Uhr, stündlich
 Dauer: 45 Minuten

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Veranstaltungen, die im Rahmen des Tag des offenen Denkmals® angeboten werden, kostenfrei



© Bayerische Schlösserverwaltung

01 Alte Hofhaltung

Ehemalige fürstbischöfliche Residenz, geschlossene Hofanlage mit Fachwerkgebäuden aus dem 15./16. Jahrhundert und Mauerresten aus dem 11. Jahrhundert. Platzprägender Renaissancebautrakt mit Erker beherbergt heute das Historische Museum der Stadt Bamberg.

Adresse Domplatz 7 · 96049 Bamberg

Zeit Nur zu Programmpunkten geöffnet

Führungen 10 und 13 Uhr (*Dauer je 45 Minuten*):
Bei der Sonderführung „Eine Hofhaltung – zwei Kapellen“ wird Dr. Rita Hoidn Einblicke in die sonst nicht öffentlich zugänglichen Räume der Thomas- und der Katharinenkapelle in der Alten Hofhaltung geben.

Information www.schloesser.bayern.de/deutsch/schloss/objekte/bam_hof.htm

02 Neue Residenz Bamberg

Die beiden am Domplatz gelegenen Barockflügel wurden 1697 – 1703 unter Fürstbischof Lothar Franz von Schönborn nach Plänen von Leonhard Dientzenhofer gebaut. Schon von 1604 – 1612 entstanden die beiden rückwärtigen Renaissanceflügel. Bis 1803 nutzen die Fürstbischöfe von Bamberg den Bau als Residenz.

Heute beherbergt die Neue Residenz außer den Schauräumen der Schlösserverwaltung auch



die Staatgalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, die Staatsbibliothek sowie den pittoresken Rosengarten.

Adresse Domplatz 8 · 96049 Bamberg
Zeit zu Teilen zur freien Begehung geöffnet zwischen 9 – 18 Uhr; zusätzlich Sonderführungen und Kinderprogramm

Führungen & Aktionen 11 und 15 Uhr (*Dauer 45 Minuten*):
 Ausnahmsweise ist das derzeit wegen Umbaumaßnahmen geschlossene Appartement während der *Führung* „Wohnen auf Zeit – das Kurfürstliche Appartement“ zu besichtigen.

12 Uhr (*Dauer 45 Minuten*):
 „Der Bamberger Kaisersaal – Macht, Kunst, Netzwerk“ – Holger Peilnsteiner nimmt Gäste mit auf die im Kaisersaal zu findenden Spuren der Netzwerke der Habsburger und der Familie Schönborn.

14 und 16 Uhr (*Dauer 45 Minuten*):
 „Schlemmern wie der Fürstbischof– Die Hofküche“ – Der Bauforscher Tillman Kohnert gibt spannende Einblicke in Architektur, Technik und Geschichte der historischen Hofküche. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich.

Information www.residenz-bamberg.de/deutsch/aktuell/fuehrungen-sammlung-ludwig





© Stadt Bamberg, Sonja Seuffert

03 Altenburg

Die Altenburg wurde im Jahr 1109 erstmals urkundlich erwähnt. Ab dem frühen 14. Jhd. diente die Burg bis Mitte des 16. Jhd. als Residenz der Fürstbischöfe. Im Jahre 1818 gründete sich der heutige Altenburgverein als eine Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Burganlage.

Adresse Altenburg 1 · 96049 Bamberg

Zeit 13 – 18 Uhr

Führungen zu jeder vollen Stunde für Gruppen bis zu max. 20 Personen in sonst öffentlich nicht zugängliche Räume.



Information www.altenburgverein.de

04 Altes E-Werk

Das Elektrizitätswerk am rechten Regnitzufer aus dem Jahr 1901/02 wurde geplant vom jungen Stadtbaurat Hans Erlwein.

Adresse Tränkgasse 4 · 96052 Bamberg

Zeit Nur zu Programmpunkten geöffnet

Führung 14 Uhr: *Bamberg und die Elektrizität – Vom E-Werk zur VHS*

Diese Führung beleuchtet die Geschichte der Stromversorgung in Bamberg. Thematisiert werden auch die Abrisspläne der 1980er-Jahre.

Information Anmeldung erforderlich unter www.vhs-bamberg.de oder Tel. 0951 87-1108





© Stadt Bamberg

05

Altes Rathaus

Das Alte Rathaus zählt zu den eindrucksvollsten Bauwerken der Welterbestadt und markiert den Übergang zwischen der bischöflich geprägten Bergstadt und der selbstbewussten Bürgerstadt auf der Insel.

Adresse

Obere Brücke 1 · 96047 Bamberg

Zeit

Wird noch bekannt gegeben. Es gelten die am Veranstaltungstag vor Ort ausgehängten Termine.

Information

Vor Ort werden großformatige Fotos gezeigt, die dokumentieren, wie der Verkehr früher durch das Brückenrathaus verlief. www.museum.bamberg.de/sammlung-ludwig

WC

06

Rathaus am Maxplatz

Das Neue Rathaus am Maxplatz entstand 1732 – 37 im Barockstil ursprünglich als Priesterseminar für das Erzbistum Bamberg. 1939 – 43 erfolgte unter Peter Keh ein hochbarocker Erweiterungsbau zur Straßenseite, seitdem dient es als Rathaus. Aktuell laufen die Planungen für eine Sanierung.

Adresse

Maximiliansplatz 3 · 96047 Bamberg

Zeit

Nur zu Programmpunkten geöffnet
Es gelten die am Veranstaltungstag vor Ort ausgehängten Termine.

Information

Das Rahmenprogramm zum Rathaus beinhaltet unter anderem eine Ausstellung zur Sanierung des Quartiers am Maxplatz. Die Ausstellung finden Sie im Innenhof des Neuen Rathauses. Anmeldung erforderlich unter immobilienmanagement@stadt.bamberg.de

WC



© Dr. Ludmila Kvapilová-Klüsener

07

Diözesanmuseum

Das Diözesanmuseum Bamberg befindet sich im barocken Kapitelhaus neben dem Dom. Das Gebäude wurde 1730–1733 nach Plänen des berühmten Baumeisters Balthasar Neumann errichtet und dient dem Domkapitel als Verwaltungs- und Versammlungsort. Seit 1966 beherbergt es das Museum mit kostbaren Kirchenschätzen aus über 1000 Jahren Bistumsgeschichte.

Adresse Domplatz 5 · 96049 Bamberg

Zeit 13 – 17 Uhr

13.30 und 14.30 Uhr:

Schaurestaurierung

Das mittelalterliche Andreasfenster:
Schaurestaurierung und Geschichte
der Echantikglas-Herstellung durch
den Referenten Rainer Schmitt, Glas-
maler, Glasermeister, GF Derix Glasstu-
dios Taunusstein

Max. 25 Personen möglich, kostenlose
Tickets an der Museumskasse und im
Tourismus-Büro, Treffpunkt: Museumskasse/Foyer

Information Die Dauerausstellung, die Sonderausstellung und der Kreuzgang können kostenfrei besichtigt werden,
www.diözesanmuseum-bamberg.de



08

Dombauhütte

Die Bauhütte findet erstmals im 15. Jahrhundert Erwähnung. Die Säkularisation führt zur Auflösung der kircheneigenen Bauhütte und das Land Bayern übernimmt den Bauunterhalt. 1929 wird eine staatliche Dombauhütte eingerichtet.

Adresse Domplatz 7 – Alte Hofhaltung
96049 Bamberg

Zeit 12 – 17 Uhr
*Vorführung mittelalterlicher
Handwerkstradition*

Sie schauen den Steinmetzen in der Werkstatt beim Anfertigen von Neu-
teilen über die Schulter. Interessierte
können selbst ein Steinmetz-
zeichen erstellen.

WC



© Stadt Bamberg

09

Dr.-Remeis-Sternwarte

Die Sternwarte wurde mit Mitteln der Stiftungsvermögen der Stadt Bamberg errichtet und 1889 eröffnet. Sie besteht aus einem Hauptgebäude, einem Beobachtungsgebäude mit Meridiansaal und zwei angebauten Kuppeln.

Adresse Sternwartstr. 7 · 96049 Bamberg
Führung nur zu Programmpunkten geöffnet
14.00 und 20.30 Uhr: *Hausführung
durch die Sternwarte.* Anmeldung er-
forderlich unter
anmeldung@bv-stephansberg.de
oder Tel. 0951 5191838

WC

10

Ehem. Friedhof der Immunität St. Stephan

Der ehemalige Friedhof wurde 1802 angelegt und 1872 aufgelassen. Erhalten sind zwei Torpfeiler aus Sandsteinquadern und Kreuzädikula aus Sandstein aus dem Jahr 1802.

Adresse Oberer Stephansberg 49
zwischen Hausnummer 49d und 49f
96049 Bamberg

Zeit 6 – 22 Uhr
10 und 13 Uhr: *Vortrag zum Denkmal*
Anmeldung unter
anmeldung@bv-stephansberg.de
oder Tel. 0951 5191838

11

Musikpavillon im Hain

Der Pavillon wurde im Jahr 1914 errichtet und hat sich über viele Jahre hinweg zu einem lebendigen Ort für künstlerischen Austausch und interdisziplinäre Begegnungen entwickelt.

Adresse Mühlwörth 19a · 96047 Bamberg

Zeit 13.30 – 16.30 Uhr

Information Es ist eine Kunstaussstellung mit Werken aus Bronze und Gusseisen von Adelbert Heil zu sehen. Weitere Informationen unter www.adelbert-heil.de



© Stadt Bamberg, Sonja Seufferth



12

Ehem. Dominikanerkirche

Das Langhaus stammt aus dem Jahr 1401, der Chor wurde 1416 errichtet. Nach der Säkularisierung im Jahr 1803 wurde die Kirche zusammen mit dem Kloster aufgelöst und anschließend als Kaserne genutzt. Seit 2002 dient sie als Aula der Universität.

Adresse Dominikanerstr. 2 · 96049 Bamberg

Zeit 10 – 16 Uhr

Führungen 12 und 14 Uhr: *Dachstuhlführung*
10 und 16 Uhr: *Führung Dominikanerkirche*

Jeweils Anmeldung erforderlich
unter info.kdwt@uni-bamberg.de
oder Tel. 0951 8631610

10 - 16 Uhr: Infostände zu den Themen:
denkmal aktiv – Kulturerbe macht,
3D-Monitoring Wandmalerei, Baufor-
schung am Ulmer Münster, Demon-
stration von 3D-Sensoren und Scans,
Forensische Analysemethoden in der
Denkmalpflege, Infrarot-Thermogra-
fie, InTraBau, Kulturerbe in Zeiten des
Klimawandels, Licht und Schatten,
Lichtschutz /-messungen, Netzwerke
unter der Oberfläche, Steinerne Zeu-
gen digital.

11 Uhr: *Tech-Demo: VR-Scan*

12 Uhr: *Kriegsschadenskarten Zweiter Weltkrieg*

12 und 14 Uhr: *Tech-Demo:*
HeriTwinned

13 Uhr: *Tech-Demo:*
WoodF(ea)uture



Bundesweites Motto 2026: NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur

Kein Mensch lebt für sich allein. Wir alle sind eingebunden in Beziehungen: in Familie, Freundeskreis, Nachbarschaft, Vereinen, im Beruf oder im Ehrenamt. Diese Verbindung mit anderen bildet unser persönliches Netzwerk. Aus diesen persönlichen Netzwerken entsteht die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten, uns bewegen, austauschen, voneinander lernen und uns weiterentwickeln. All diese Netzwerke formen und stützen unsere Identität – individuell und kollektiv.

Damit Netzwerke funktionieren, brauchen sie Orte, Knotenpunkte, Verbindungen – oder auch: Infrastruktur. Gebaut in Stein, Beton oder Metall stellen die Bauwerke der Infrastruktur, Straßen, Brücken, Schulen, Fernseh- und Funktürme, Schulen, Verwaltungsgebäude und Sportstätten die Versorgung sicher, ermöglichen Verbindungen und Verkehr. Das sind nicht nur wichtige Knotenpunkte unserer Infrastruktur, sondern können zugleich bedeutende Zeugnisse unserer Entwicklungsgeschichte sein. Viele dieser Bauwerke sind heute Denkmale. Sie erzählen von technischen Lösungen ebenso wie von gesellschaftlichen Bedürfnissen früherer und heutiger Zeiten und prägen unseren Alltag bis heute.

Unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur“ lädt der Tag des offenen Denkmals® 2026 dazu ein, diese doppelte Bedeutung sichtbar zu machen. Wir wollen entdecken, wie Denkmale nicht nur gebautes Erbe sind, sondern Orte der Verbindung: technisch notwendig, historisch gewachsen und gesellschaftlich bedeutsam. Sie zeigen, wie Infrastruktur Gemeinschaft ermöglicht hat – und bis heute Zusammenhalt, Identität und Austausch fördert.





Lange Geschichte!

Infrastruktur erneuern –
Denkmale erhalten

denkmalschutz.de/netzwerke

SWR Fernsehturm, Stuttgart



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

13

Bürgerparkverein Bamberger Hain

Der Bamberger Hain ist eine 48 Hektar große Parkanlage mit einer über 200-jährigen Geschichte, entstanden im Stil eines Englischen Landschaftsgartens.

Adresse Hainstraße · 96047 Bamberg

Zeit durchgehend geöffnet

Führung 15 Uhr: *Führung zum Thema Gartendenkmal und Infrastruktur*
Start ist am Bootshaus

Information Der Park ist frei zugänglich.
www.buergerparkverein.de

WC

14

Ehem. Benediktinerpropstei des Klosters Michaelsberg

Justus H. Dientzenhofer erbaute 1652 – 1732 die Barockkirche St. Getreu, die zu den bedeutendsten barocken Sakralbauten in Bayern gehört. 1805 wird in der ehem. Propstei St. Getreu eine der frühesten Provinzial-Irrenanstalten Bayerns und Deutschlands eröffnet.

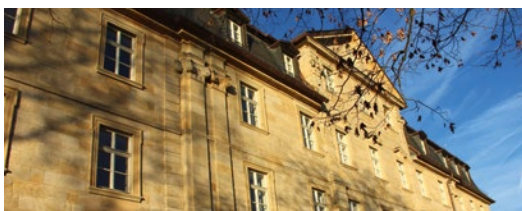
Adresse St.-Getreu-Str. 14 · 96049 Bamberg

Zeit 13 – 15 Uhr

Führungen ab 13 Uhr: *(zu jeder halben Stunde)*

Information Freie Besichtigung ausgewählter Räume und Bereiche der ehemaligen Propstei und des Festsaalgebäudes. Musikalische Darbietungen am oberen Eingang der Musikschule. Die Kirche ist geschlossen und für Interessierte derzeit nicht zugänglich. Der neu angelegte Barockgarten vor der ehem. Propstei kann besichtigt, aber nicht begangen werden.

WC



© Städt. Musikschule, Martin Erzfeld

15

Ehem. Jesuitenkolleg

Die Bibliothek des ehemaligen Jesuitenkollegs wurde 1789 – 1791 unter Fürstbischof Franz Ludwig von Erthal nach Plänen des Hofarchitekten Johann Lorenz Fink zur Universitätsbibliothek umgebaut. Der klassizistische Bibliothekssaal mit Galerie wurde 1791 eröffnet und bildet das Gegenstück zum berühmten Vogelsaal des Naturkundemuseums Bamberg. Heute ist hier die Teilbibliothek Theologie und Philosophie der Universität Bamberg zu Hause. In einer Umfrage 2026 wurde die Universitätsbibliothek der Otto-Friedrich-Universität Bamberg unter die schönsten Universitätsbibliotheken

Adresse

Deutschlands gewählt.
An der Universität 2 Westflügel
96047 Bamberg

Zeit

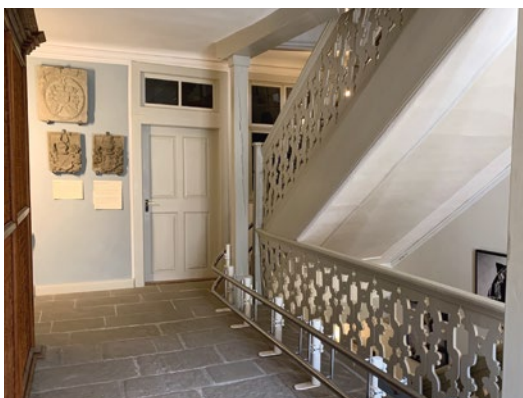
12 – 16 Uhr

Führung

15 Uhr: *Führung durch den historischen Lesesaal*

WC





© Verena Dalber

16

Haus zum Benedikt

Das Gebäude wurde 1321 erstmals urkundlich erwähnt. Nach einem Brand im Jahr 1584 erfolgte der Wiederaufbau; Kellergewölbe und Erdgeschoss stammen aus der Renaissance. Im 18. Jahrhundert kam es zu umfangreichen Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen.

Adresse Austr. 29/27 · Eingang üb. Hasengasse, Universitätsmuseum für Islamische Kunst · 96047 Bamberg

Zeit 10 – 16 Uhr

Führung 11 und 14 Uhr: *Handeln - Wohnen - Bilden: das Haus zum Benedikt*

Die Führung bietet Einblicke in die wechselvolle Geschichte des Denkmals und die Möglichkeit, den barockzeitlichen viergeschossigen Dachboden zu besichtigen. Anmeldung erforderlich unter info@the-bumiller-collection.com oder Tel. 0951 25954

Information Steile und unebene Treppen, Nutzung auf eigene Gefahr, nicht rollstuhlgerecht, nicht barrierefrei, Treppenlift vorhanden. Öffnung des Kellers und Dachstuhls nur zu Führungen.

www.the-bumiller-collection.com/haus-zum-benedikt/



17

Historisches Museum

In unmittelbarer Nähe zum Dom gelegen, präsentiert das Historische Museum in der Alten Hofhaltung bedeutende Zeugnisse der Kunst- und Kulturgeschichte der Welterbestadt Bamberg. Als Schauplatz Bamberger Stadtgeschichte steht die Alte Hofhaltung seit über 1000 Jahren auf dem Domberg. .

Adresse Domplatz 7 in der Alten Hofhaltung
96049 Bamberg

Zeit 11 – 17 Uhr

Führungen 13 und 14 Uhr: „*Mauern der Macht. Die Alte Hofhaltung Bamberg*“

15 und 16 Uhr: „*Alltag in der Alten Hofhaltung*“

13 und 14 Uhr: „*Fundamente der Kaiserpfalz*“

15 und 16 Uhr: „*Orte des Wohlbefindens des Fürstbischofs*“

Die Teilnehmerzahl an den Führungen ist begrenzt; kostenlose Tickets sind ab 11 Uhr an der Museumskasse erhältlich, eine Reservierung ist nicht möglich. Der Eintritt ins Museum beträgt an diesem Tag ermäßigt 4 Euro. Treffpunkt für die Führungen ist im Foyer des Historischen Museums.

13 Uhr: *Kinderworkshop*

„*Lehm ist bunt*“

Information www.museum.bamberg.de/historisches-museum



18

Kunstraum Kesselhaus

Das Kesselhaus des ehemaligen Krankenhauses hat sich zu einem außergewöhnlichen Raum für moderne Kunst entwickelt. Ursprünglich wurde der Industriebau aus den frühen 1960er Jahren unter anderem als Krankenhauswäscherei genutzt.

Adresse Untere Sandstr. 42
Eingang: Am Leinritt · 96049 Bamberg

Zeit 12 – 17 Uhr

Führungen *Kurzführungen jeweils zur vollen Stunde*

Information Das Kesselhaus Bamberg lädt dazu ein, einen besonderen Ort für zeitgenössische Kunst zu entdecken.
www.kunstraum-jetzt.de



19

Schleuse 100 mit Zugbrücke

Der Ludwig-Donau-Main-Kanal musste zwischen Donau und Main mit 100 Schleusen 264 Meter Höhenunterschied bewältigen. Die Schleuse 100 ist die letzte Schleuse des historischen Ludwigkanals. Sie wurde am 15. Juli 1846 durch den Bayernkönig Ludwig I. eröffnet.

Adresse Mühlwörth 15 · 96047 Bamberg

Zeit 10 – 15 Uhr

Führungen 10, 11, 13 und 14 Uhr: *Demonstration der Funktionsweise der Schleuse*

Information www.ludwig-donau-main-kanal.de



© Hans-Michael Richter



20

Zentraljustizgebäude

Das Zentraljustizgebäude in Bamberg wurde von 1900 – 1903 im Baustil der Deutschen Frührenaissance errichtet. Die dreiflügelige Gebäudeform und die Grundrissdisposition des Haupttreppenhauses erinnern an eine barocke Ehrenhofanlage. Neben der Historischen Bibliothek und dem Historischen Chefpräsidentenzimmer befindet sich auch ein historisch renovierter Sitzungssaal im Gebäude. Aus dem verglasten Turmzimmer bietet sich ein spektakulärer Rundblick über die Stadt Bamberg.

Adresse

Wilhelmsplatz 1 · 96047 Bamberg

Zeit

nur zu Programmpunkten zugänglich

Führung

Ab 10 Uhr: *Hausführung*

Mehrere Hausführungen durch das Zentraljustizgebäude, die Führungen starten ab 10 Uhr jeweils zur vollen Stunde am Haupteingang des Zentraljustizgebäudes. Es werden zeitgleich jeweils drei Führungen angeboten.

Um 10 Uhr und um 12 Uhr wird eine der Führungen speziell für Kinder ausgelegt sein. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Information

www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/oberlandesgerichte/bamberg

21

Zentrum Welterbe Bamberg

Der 2019 eröffnete Neubau des Zentrums Welterbe setzt einen zeitgemäßen architektonischen Akzent im historischen Mühlenviertel von Bamberg. Das Welterbe-Besuchszentrum vermittelt die außergewöhnliche universelle Bedeutung der UNESCO-Welterbestätte „Altstadt von Bamberg“ und lädt dazu ein, die Welterbestadt durch vielfältige Formate neu zu entdecken. 2025 wurde das Gebäude im Rahmen der Architektur-Biennale in Venedig in der Ausstellung „Deep Surfaces“ international gewürdigt.

Adresse Untere Mühlbrücke 5 · 1. Stock
96047 Bamberg

Zeit 10 – 18 Uhr

Ausstellung „Welterbe und Nachhaltigkeit“

Wie kann das Welterbe auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft inspirieren? Die kompakte Ausstellung vermittelt anhand anschaulicher Beispiele aus Bamberg und anderen UNESCO-Welterbestätten, wie historische Bauweisen, traditionelle Materialien und Landnutzungsformen nachhaltige Prinzipien verkörpern. An vier Stationen – gemeinsam mit Studierenden der Universität Bamberg entwickelt – erwarten Sie Modelle, Mitmach-Elemente, Spiele und Angebote für Kinder, die konkret zeigen, wie Welterbe und Nachhaltigkeit zusammengehören.

*Mitmachaktionen und
interaktive Vermittlungsformate*

Ergänzend zur Ausstellung werden partizipative Aktionen und interaktive Vermittlungsformate angeboten.



© ZWB, Linus Lintner



22

Aufseßhöflein

Das Barockschlösschen wurde 1724 erbaut. Ab etwa 1830 erfolgte eine Umgestaltung für landwirtschaftliche Zwecke. Nach dem Eigentümerwechsel im Jahr 2011 erfolgte eine aufwändige Sanierung.

Adresse Aufseßhöflein 1 · 96052 Bamberg

Zeit 10 – 17 Uhr

Führungen im Gartensaal wegen begrenzter Personenzahl nur mit Anmeldung unter Tel. 0175 2758075

Information www.aufsesshoeflein.de

23

Barockes Bürgerhaus Mittlerer Kaulberg 17

Das Bürgerhaus, dessen Bauzeit um 1710 liegt und das im 19. und 20. Jahrhundert baulich verändert wurde, wird durch gezielte Restaurierungsmaßnahmen in seiner historischen Substanz erhalten. Charakteristische Elemente sind eine Hausmadonna an der Hausecke, eine barocke Stuckdecke sowie ein Jesus-Monogramm.

Adresse Mittlerer Kaulberg 17 · 96049 Bamberg

Zeit Besichtigungen zwischen 11 – 16 Uhr halbstündlich im Rahmen der Führung

Führung *Rettung eines barocken Bürgerhauses*

Information Es gibt keine Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Objektes. Anfahrt vorzugsweise per Bus (Linien 901, 908, 912) oder Fahrrad. Das Haus ist nur teilweise barrierefrei.

24

Barockes Wohnhaus Michelsberg Nr. 25

Der Kunstschreiner Servatius Brickhard, maßgeblich mitverantwortlich für die hochwertigen Schnitzarbeiten in der Klosterkirche St. Michael, ließ um 1717/18 das barocke Wohnhaus in seinem heutigen Erscheinungsbild errichten. Das noch sehr gut und weitgehend unverändert erhaltene Gebäude besticht durch zwei stattliche Holzfiguren an der Fassade, welche das Kaiserpaar Heinrich II. und seine Gemahlin Kunigunde darstellen.

Adresse Michelsberg 25· 96049 Bamberg

Zeit 10 – 16 Uhr

Information Das Objekt ist eine Schaubau-
stelle der Deutschen Stiftung Denkmalschutz



© Guido Siebert

25

Bürsten- und Blumenwerkstatt

Das Bürstenmacherhandwerk wird an diesem Standort seit dem Jahr 1907 betrieben. Es handelt sich um einen Familienbetrieb in vierter Generation mit historischer Werkstatt in einem Gebäude aus dem 15. Jahrhundert. Heute befindet sich neben der historischen Bürstenwerkstatt auch ein Floristik-Betrieb in den Räumlichkeiten. Das Gebäude wurde von den Eigentümern im Jahr 2016/2017 behutsam und ökologisch saniert.

Adresse Zinkenwörth 3 · 96047 Bamberg

Zeit 11 – 16 Uhr

Führung 11.30 Uhr: *Führung und Vortrag zur Sanierung des Denkmals*

Die Eigentümer berichten über die Geschichte, Sanierung und heutige Nutzung des Wohn- und Geschäftshauses.

12 Uhr: *Führung zum Bürsten- und Blumenhandwerk*

Katharina und Kilian Schumm zeigen Ihre Werkstätten und geben eine Einführung in Materialien und Technik. Anmeldung jeweils erforderlich unter mail@buersten-nickles.de oder Tel. 0951 26571

Information Es gibt kalte und warme Getränke und auch leckere Kleinigkeiten zum Essen. Im Innenhof kann man gemütlich verweilen.



© Micho Haller



26

Ehem. Domherrenhof

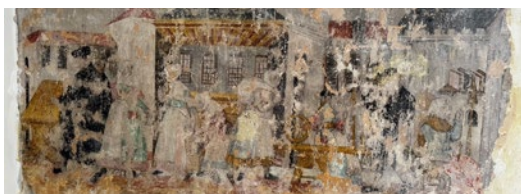
Der ehemalige Domherrenhof, die „Curia Sti. Sebastiani“, umfasst einen langgestreckten, zweigeschossigen Torflügel mit Satteldach, der die Jahreszahl 1531 trägt. Auf der Ostseite befindet sich ein Wohnbau, der vermutlich aus dem 16. Jahrhundert stammt. Außerdem gehört zur Anlage ein Gartensalettl, das um 1755/60 entstand.

Adresse Karolinenstr. 6 · 96049 Bamberg



Zeit 12 – 17 Uhr. Der Zugang ist nur in Kleingruppen möglich, ggf. kann es daher zu Wartezeiten kommen

Information Das Objekt ist eine Schaubau-
stelle der Deutschen
Stiftung Denkmalschutz.



© Michael Blank

27

Wohnhaus E.T.A. Hoffmann

Das Gebäude wurde erstmals im Jahr 1485 unter der Bezeichnung „Haus zur Trommeten“ erwähnt. In den Jahren 1808 und 1809 war es das erste Wohnhaus E. T. A. Hoffmanns in Bamberg. Im Jahr 1934 erfolgte die Umwandlung in eine Bildhauerwerkstatt. Heute wird das Gebäude als Ateliermuseum von R. Bauer-Haderlein genutzt.

Adresse Nonnenbrücke 10 · 96047 Bamberg

Zeit 11 – 17 Uhr

Information Ausstellung zur Geschichte des Hauses am Ludwig-Donau-Main-Kanal, Möglichkeit zur Besichtigung des Ateliers (Werke von Gudrun Besslein-Bauer) und des Werkstattmuseums (Bildhauer Robert Bauer-Haderlein); Kaffee und Kuchen

www.kunst-nonnenbruecke.de



28

Ehem. Mahrs-Bräu-Keller

Das Gebäude mit Garten gehört zum ehemaligen Mahrs-Bräu-Keller und war ursprünglich ein Gasthaus. Es handelt sich um einen traufständigen Satteldachbau mit Anbauten aus dem 18. Jahrhundert. Die Gartenhalle wurde 1910 von Gustaf Häberle errichtet. 2013 erfolgte ein Umbau und die Umnutzung zum Firmensitz der Steinrestaurierung Bauer-Bornemann GmbH.

Adresse Oberer Stephansberg 36
96049 Bamberg

Zeit 10 – 17 Uhr
Der Garten ist frei zugänglich ohne Anmeldung von 10 – 17 Uhr. Die Gebäude können nur im Rahmen der angebotenen anmeldepflichtigen Führungen besichtigt werden.

Führung 11 Uhr und 15 Uhr: *Führungen Garten und Gebäude*
Anmeldung erforderlich unter anmeldung@bv-stephansberg.de oder Tel. 0951 5191838

© Stadt Bamberg



29

Ehem. Gärtneranwesen

Das Anwesen besteht aus einem traufständigen eingeschossigen Wohnhaus direkt an der Siechenstraße, einer rückwärtigen Scheune mit Unterkellerung sowie einem rückwärtigen, an die Scheune nördlich angrenzenden Wohnhaus mit Werkstatt im Erdgeschoss. Vorderhaus und Scheune stehen unter Denkmalschutz.

Adresse Siechenstr. 51 · 96052 Bamberg

Zeit 10 – 17 Uhr

Information Die Besucherinnen und Besucher können sich im Erdgeschoss frei bewegen und das Gebäude erkunden. Im Hof können Groß und Klein mit einem Schieferdeckermeister Schieferherzen klopfen. Es gibt eine Ausstellung zur Geschichte der Stadt Bamberg, dem Gärtnerviertel und dem Wohnhaus auf einem großen Zeitstrahl. Bei Interesse werden kleinere Führungen durch das Gebäude angeboten.

Es werden Kuchen und Getränke verkauft. Das Objekt ist eine Schaubaustelle der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



© Philipp Dörfler

30

Elektrotechnische Fabrik

Die elektrotechnische Fabrik wurde im Jahr 1897 errichtet und bestand neben den Produktionsflächen auch aus einer Hausmeisterwohnung sowie einem Lagergebäude. Die Gebäude wurden 2001 – 2009 grundlegend saniert.

Adresse Schweitzerstr. 12 · 96052 Bamberg

Zeit 10 – 17 Uhr

31

Freimaurerloge

Die Freimaurerloge wurde am 10. Januar 1875 gegründet, das heutige Logenhaus wurde am 24. Mai 1891 fertiggestellt. Während des Ersten Weltkriegs diente das Gebäude als Lazarett.

Adresse Franz-Ludwig-Str. 16 · 96047 Bamberg

Zeit nur zu Programmpunkten zugänglich

Führungen Ab 10 Uhr: *(alle 30 Minuten) Vortrag „Freimaurerei: NetzWERK und Infrastruktur“ im Clubraum*
Ab 10.30 Uhr: *(alle 30 Minuten) Vortrag „Freimaurerei im Dialog“ im Tempel*
letzte Veranstaltung um 15.30 Uhr

Information Der Einlass wird vor Ort gesteuert und erfolgt ca. alle 30 – 45 Minuten. Der Zugang erfolgt über den Haupteingang in der Franz-Ludwig-Str. 16. Ein barrierefreier Zugang ist über die Rückseite möglich.

www.freimaurer-bamberg.de



32

Gerberhaus aus dem 13. Jahrhundert

Von der Oberen Brücke bis zum Alten Kanal erstreckt sich das stattliche Gerberhaus, dessen Anfänge bis ins 13. Jahrhundert reichen. Bis ins 20. Jahrhundert hinein waren es Weiß- und Rotgerber, sowie Lederhändler, die auf der dem Obstmarkt zugewandten Seite ihren Geschäften nachgingen. 1976 – 79 und 2020 – 25 wurde das Haus in zwei Generalsanierungen erneuert.

Adresse Obere Brücke 10 – Rückgebäude
am Alten Kanal · 96047 Bamberg

Führungen Ab 12 Uhr bis 14 Uhr: *(alle 15 Minuten)*
Kurzführung zur Infrastruktur vor unserer Haustüre, vom Nonnengraben der Gerber zum Verbindungsglied zwischen Schwarzem Meer und Nordsee, dem Alten Kanal.

Kurzführungen zur Fassade von der Gotik bis ins 20. Jahrhundert.

Gespräche über denkmalpflegerische Maßnahmen.

Information Das Denkmal kann nur von Außen besichtigt werden..



© Anna-Franziska von Schweinitz

33

Lokschuppen Bamberg

Der Lokschuppen wurde im 19. Jahrhundert erbaut und war bis 1948 in Betrieb. Viele Teilgebäude wurden anschließend verkauft und befinden sich seitdem in Privatbesitz. Der südliche Lokschuppen ist nahezu vollständig zerfallen und soll abgerissen werden. Das alte Eingangshaus wurde 2006 vollständig saniert.

Adresse Gundelsheimer Str. 14 a
96052 Bamberg

Zeit nur zu Programmpunkten zugänglich

Führungen 11, 14 und 17 Uhr: *Führung „Historie, Zerfall und Zukunft des Lokschuppens“*

Erklärung zur Umsetzung zum Erhalt des Denkmals sowie von Plänen und Visionen. Treffpunkt am Haupteingang des alten BW Bamberg, Gundelsheimer Str. 14. Anmeldung erforderlich unter bam@badum.de



© Sebastian Schanz, Fränkischer Tag



© Michael Blank

34

Wohn- und Bürohaus Friedrichstr. 2

Das Wohn- und Bürohaus wurde 1891/92 errichtet. Der aufwändig gestaltete, zweigeschossige Baublock erfuhr im 20. Jahrhundert nur geringe Überformungen.

Adresse Friedrichstr. 2 · 96047 Bamberg

Zeit 10 – 16 Uhr

Information Besucherinnen und Besucher können selbstständig das Treppenhaus und den grünen Saal besichtigen.



35

Haus Dr. Ruß

Das Haus Dr. Ruß in der Schützenstraße 1 bildet mit dem Flügel Friedrichstraße 2 ein Gebäude. Erbaut wurde es 1890/91 als gemeinschaftliches Wohnhaus für zwei Brüder. Das Haus hat eine reichhaltige freimaurische Symbolik

Adresse Schützenstr. 1 · 96047 Bamberg

Zeit nur zu Programmpunkten zugänglich

Führungen 10, 11, 14 und 15 Uhr: *Führung zum Gebäude*

Die Führung beginnt vor dem Haus mit einer Erläuterung der Fassade und ihrer Symbolik. Anmeldung erforderlich unter no-russ@t-online.de

Information Zugang ist nicht barrierefrei.



36

Haus zum Kranich (ehem. Disko Downstairs)

Das Haus zum Kranich ist ein dreigeschossiger Eckbau mit Walmdach und Hauptfassade zur Langen Straße mit Stuck, um 1750 errichtet. Im uralten Keller des Hauses zum Kranich fanden ab den 1980er Jahren unvergessliche Disko-Nächte statt.

Adresse Lange Straße 16, Zugang über
Generalsgasse · 96047 Bamberg

Zeit 10 – 17 Uhr

Information Besichtigung des Kellergewölbes mit
Bildern zu dessen Geschichte.

37

Haus zur Goldenen Wappe

Bei dem Haus „Zur goldenen Wappe“ handelt es sich um den ehem. Chorherrenhof von St. Stephan. Das 1618 – 1622 errichtete Anwesen ist frühbarocken Architekturformen verpflichtet und wurde um 1736 im Inneren barock ausgestaltet.

Adresse Oberer Stephansberg 1
96049 Bamberg

Zeit nur zu Programmpunkten zugänglich

Führungen 12 und 13 Uhr: *Führungen Gebäude, Innenhof und Garten. Die Führungen durch die Eigentümerin und Architektin Marion Zachert beginnen im Innenhof. Anmeldung erforderlich unter anmeldung@bv-stephansberg.de oder Tel. 0951 5191838*



© Judith Bauer-Bornemann

38

Himmelfahrtspavillon

Der um 1750 entstandene Gartenpavillon ist ein kleines Gebäude (6,4 × 3,2 Meter) mit überhöhtem, tonnengewölbtem Raum und üppiger Befensterung. Er war ursprünglich direkt an das sogenannte Mang'sche Schlösschen angebaut.

Adresse Letzengasse 5 (ehem. Wachsbleiche)
96052 Bamberg

Zeit nur zu Programmpunkten zugänglich

Führungen 14 und 16 Uhr: *Einzig erhaltener Gebäudeteil der sogenannten Mang'schen Wachsbleiche, einer weitläufigen Gartenanlage mit vorindustrieller Wachsproduktion. Ausgemaltes Deckengewölbe aus der Bauzeit (Darstellung Mariä Himmelfahrt).*



39

Karl-Steinbauer-Haus

Das Gebäude wurde 1889 als dreigeschossiges Mietwohnhaus im Stil der Neorenaissance errichtet. Heute beherbergt es die Studierendengemeinde, studentischen Wohn- und Lebensraum sowie Meditationsräume. Aktuell läuft eine denkmalgerechte, nachhaltige Sanierung mit energetischer Ertüchtigung, Fernwärmeanschluss und mit behutsamem Substanzerhaltung.

Adresse Markusplatz 1 · 96047 Bamberg

Zeit 12 – 17 Uhr

Führungen *Am Markusplatz erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm rund um Geschichte, Handwerk und lebendige Nutzung. Auch Kinder können selbst kreativ werden und eigene Kratzbilder gestalten. Im Studicafé laden Kaffee und alkoholfreie Getränke zum Verweilen ein.*

Information www.esg-bamberg.de
Das Objekt ist eine Schau-
baustelle der Deutschen
Stiftung Denkmalschutz.



40

Klosterbräu Bamberg

Die Klosterbräu wurde 1533 als fürstbischöfliches Braunbierhaus errichtet, die erste urkundliche Erwähnung findet sich bereits 1333. Das dazugehörige historische Zehnthaus mit Zehntscheune und Gewölbekeller wurde um 1500 erbaut und 1519 von Fürstbischof Schenk von Limpurg für den Betrieb des „Braunen Bierhauses“ erworben. Die Klosterbräu ist Bambergs älteste Braustätte, die seit ihrer Errichtung vor fast 500 Jahren durchgehend betrieben wird.

Adresse Obere Mühlbrücke 1 · 96049 Bamberg

Zeit 9.30 – 23 Uhr

Führungen Ab 11 Uhr: *Offene Brauereiführungen durch die historische Brauerei. Die Führungen werden voraussichtlich stündlich zwischen 11 und 15 Uhr angeboten und benötigen keine Anmeldung.*

Ab 9.30 Uhr: *Weißwurstfrühstück in der historischen Zehntscheune. Eine Reservierung/Anmeldung unter mail@klosterbraeu.de oder Tel. 0951 52265 ist nicht zwingend notwendig, erleichtert aber eine vorherige Planung.*

www.klosterbraeu.de

Information Ganztags wird eigens für den Tag gebräutes Denkmalbier frisch vom Hahn angeboten.



© Sabine Heinel

41

Krackhardthaus

Das ehemalige Katharinenspital ist eine mehrflügelige barocke Anlage aus dreigeschossigen Mansarddachbauten, errichtet von Balthasar Neumann zwischen 1729 und 1738. Vom ehemaligen Wirtschaftshof ist nur noch der Flügel zur Fleischstraße (Fleischstraße 4) mit Tordurchfahrt erhalten. Im Keller von Grüner Markt 31 sind Reste der Stadtmauer aus dem 13./14. Jahrhundert erhalten.

Adresse Maximiliansplatz 1 · 96047 Bamberg

Zeit 12 – 17 Uhr

Führungen 12.30 Uhr: Vortrag „Die Klosterlandschaft Michaelsberg – Ein grüner Schatz“
 14.30 Uhr: Vortrag „Ein Stadtquartier im Umbruch von der ‚Citypassage‘ zum ‚Quartier an der Stadtmauer‘“
 Die Vorträge von Karin Dengler-Schreiber finden im ehem. Pferdestall des sog. Krackhardthauses statt.
 Ab 12 Uhr: Film ZEITSCHICHTEN
 „Wenn sich Vergangenheit und Gegenwart denselben Ort teilen“, Bildpräsentation in Dauerschleife findet im ehem. Pferdestall des sog. Krackhardthauses statt.





© Peter Schabe

42

Musikpavillon Wilde Rose-Keller

Ein in seiner Art einzigartiger Musikpavillon aus dem 19. Jahrhundert. Der hoch aufragende Bühnenbau mit zwei Seitenflügeln, einer im maurischen Stil ornamentierten Arkadenfront und einer rückseitigen Orchesterkonche wurde 1873 – 75 in Holzbauweise errichtet. Im Jahr 2025 wurde der stark beschädigte und teilweise zurückgebaute Musikpavillon general-saniert und getreu seinem ursprünglichen Erscheinungsbild ergänzt.

Adresse Oberer Stephansberg 49
96049 Bamberg

Zeit 11 – 16 Uhr

Führungen 11.30, 12.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr:
*Vortrag mit Denkmalführung: „Netz-
WERKE unter Kastanien“*

11.30 Uhr: Vortrag „Wo Bamberg sich
im Sommer trifft!“. Anmeldung erforder-
lich unter info@wilde-rose-keller.de
oder Tel. 0951 57691

11 bis 13.30 Uhr: Fröhschoppen mit
Blasmusik im Musikpavillon

Information Der historische Musikpavillon am Wilde
Rose-Keller – über 150 Jahre Bierkel-
lertradition, Begegnung und denkmal-
gerechte Restaurierung.

Von 11.30 bis 14.30 Uhr gibt es
fränkischen Mittagstisch und
bis 15.30 Uhr Ausschank.
www.wilde-rose-keller.de



43

Schillerplatz 12 Historisches Bürgerhaus

Das Anwesen Schillerplatz 12 war ein schmales, viergeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschossen und steilem Satteldach. Der Kernbau entstand im 17. Jahrhundert oder früher. Von 2024 bis 2026 wurde das Gebäude umfangreich saniert und restauriert.

Adresse Schillerplatz 12 · 96047 Bamberg

Zeit 11 – 16 Uhr

Führungen Denkmalführung nach Bedarf

Information Neben den Führungen sind auch Bilder der Sanierung zu sehen.

44

Schwertfegerhäuschen

Das Wohn- und Geschäftshaus ist ein Steinhaus in Form eines viergeschossigen Sandsteinquaderbaus mit steilem Walmdach. Das Gebäude ist spätmittelalterlichen Ursprungs, wobei seine äußere Erscheinung auf das Ende des 18. Jahrhunderts zurückgeht.

Adresse Karolinenstr. 22 · 96049 Bamberg

Zeit 10.30 – 17.30 Uhr

Führungen *Führungen durch das Gebäude mit Erläuterungen zur Baugeschichte, je nach Bedarf*

Information Flohmarkt im Erdgeschoss mit kleiner Getränkeauswahl (kostenpflichtig).





© Martina Gut

45

Stollenanlagen am Stephansberg

Ein fast 12 km langes Stollensystem entstand zwecks Sandgewinnung aus dem Keupersandstein. Es diente zugleich der Bierlagerung und wurde während des Zweiten Weltkrieges als Luftschutzraum und Produktionsstätte von Bamberger Firmen verwendet.

Adresse Sternwartstraße 1/3 (E.T.A.-Hoffman-Gymnasium, Schulhof, Eingang)
96049 Bamberg

Zeit nur zu Programmpunkten zugänglich

Führungen 10.30 und 15.30 Uhr: *Stollenanlagen am Stephansberg*

Die Begehung ist ein Rückblick auf eine über 1000-jährige Vergangenheit. Kinder ab 12 Jahren können teilnehmen. Bitte bringen Sie eine Taschenlampe oder Smartphone mit. Im Stollen besteht Helmtragepflicht. Es wird dringend empfohlen, einen Fahrrad- oder Kletterhelm mitzubringen. Festes Schuhwerk ist zwingend erforderlich, warme Kleidung wird empfohlen. Bitte finden Sie sich 10 Minuten vor Führungsbeginn am Treffpunkt ein. Anmeldung erforderlich unter

*info@vhs-bamberg.de,
www.vhs-bamberg.de
oder Tel. 0951 871108*

Information www.vhs-bamberg.de

Hinweis Nicht barrierefrei zugänglich.

46

Ehem. Kapelle St. Johannis

Die Johanniskapelle ist ein gotischer Sakralbau, der erstmals 1343 erwähnt wurde und bis zur Säkularisierung 1803 als Kapelle diente. Die 1992 gegründete Bürgerinitiative „Freundeskreis St. Johannis e. V.“ ermöglichte den Erhalt und die kulturelle Nutzung des Gebäudes.

Adresse Oberer Stephansberg 7
96049 Bamberg

Zeit 10 – 17 Uhr

Programm 13 Uhr: *Orgelkonzert*
Architekt Heinz Rosenberg steht von 10.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr für Erklärungen zur Verfügung.

© Stadt Bamberg





© Sonja Seufferth

47

Dom

Der 1237 geweihte Bamberger Kaiserdom ist bis heute ein Wahrzeichen und Bischofskirche Bambergs – ein lebendiger Ort historischer Netzwerke, nicht nur von Baumeistern, Handwerkern und Domklerus, an dem alte und neue Infrastruktur sichtbar und erlebbar wird.

Adresse

Domplatz · 96049 Bamberg

Zeit

13 – 17 Uhr

Führungen

13.30 Uhr: *Denkmal & Barrierefreiheit*, Referentin Dr. Birgit Kastner, Treffpunkt: Mesnerhof/Kunigundenpforte (hinter dem Dom) Dauer: 45 Min

15.30 Uhr: *Dem Gründungsbau auf der Spur*, Referent: Dr. Stefan Pfaffenberger, Stadtarchäologe, Treffpunkt: Domkranz, vor der Gnadenpforte (Eingang, rechtes Portal) Dauer: 60 Min
Je Führung max. 25 Personen möglich, Anmeldung erforderlich unter Tel. 0951 502-2515 (Kasse Museum zu den Öffnungszeiten), kostenlose Tickets an der Kasse Diözesanmuseum (Domplatz 5)

Information

www.erzbistum-bamberg.de

48

Ehem. Kollegiatsstiftskirche – jetzt Sodalitätskirche St. Jakob

Stifter der Kirche und des damit verbundenen Kollegiatsstifts St. Jakob war der sechste Bamberger Bischof Hermann. Nach seiner Amtsenthebung im Jahre 1075 blieb hier eine Bauruine, bis der hl. Bischof Otto die Kirche und die südlich sich anschließenden Stiftsgebäude weiterbaute und vollendete.

Adresse Jakobsplatz 10 · 96049 Bamberg

Zeit 9 – 18 Uhr

Führungen 11 - 17 Uhr: *stündlich Führungen durch die Kirche, Treffpunkt vor dem Portal (bei Regen im Eingangsbereich)*

Information Zu den Öffnungszeiten kann die Kirche frei besichtigt werden
www.marianische-sodalitaet-bamberg.de





© Kirchengemeinde Erlöserkirche

49

Erlöserkirche

Die Erlöserkirche ist der erste evangelische Kirchenneubau in der alten Bischofsstadt Bamberg und wurde nach Plänen von Prof. German Bestelmeyer zwischen 1926 und 1934 errichtet. Der Bau begann 1929, kam jedoch infolge der Weltwirtschaftskrise nach Fertigstellung des Rohbaus 1932 ins Stocken. Nach dem Innenausbau wurde die Kirche am 28. Oktober 1934 geweiht. Ein Bombentreffer im Februar 1945 beschädigte das Gebäude schwer, doch bis 1950 erfolgte ein originalgetreuer Wiederaufbau nach Bestelmeyers Plänen.

Adresse Kunigundendamm 14
96050 Bamberg

Zeit 8 – 20 Uhr

Führungen 12 Uhr: *Besteigung des Glockenturms*
Anmeldung erforderlich bis Freitag,
11.09.2026 unter
www.erloeserkirche-bamberg.de/turmfuehrungen

Information www.erloeserkirche-bamberg.de

Hinweis Nicht barrierefrei zugänglich.



50

Greiffenbergglocke der Auferstehungskirche

Mitte 1955 – der Kirchenneubau war in vollem Gange, – bemühte sich Pfarrer Kelber um eine besondere schlesische Glocke aus Greiffenberg. Die Friedensglocke wurde 1850 in Gnadenberg gegossen. Die einstigen Bewohner von Greiffenberg in Schlesien siedelten sich nach der Flucht in ihrer neuen Heimat, der Gartenstadt in Bamberg, an und wünschten sich die Glocke aus Greiffenberg für die Auferstehungskirche.

Adresse

Pestalozzistr. 25 · 96052 Bamberg

Zeit

nur zu Programmpunkten zugänglich

Führungen

11 Uhr: *Besichtigung der Greiffenbergglocke*

Zur Besteigung des Kirchturms gelten die Sicherheitsvorschriften der Kirchengemeinde. Festes Schuhwerk und geeignete Kleidung, Trittsicherheit und körperliche Belastbarkeit sind erforderlich. Die Glocke befindet sich im 8. Stockwerk des Turms. Anmeldung erforderlich unter pfarramt.auferstehung.ba@lkb.de oder Tel. 0951 31257

Information

www.lichteneiche-auferstehungskirche.de

Hinweis

Nicht barrierefrei zugänglich.

51 Kirche St. Stephan

Der ehemalige Chorherrenstift St. Stephan, jetzt evang.-luth. Pfarrkirche, ist im Wesentlichen eine frühbarocke Anlage. Kennzeichnend ist der Grundriss in annähernder Form eines griechischen Kreuzes, die kreuzgewölbte Wandpfeilerkirche, das Querhaus mit dreiseitig geschlossenen Querarmen und der spätromanische Turm des 13. Jahrhunderts.

Adresse Stephansplatz 3 · 96049 Bamberg

Zeit 12 – 17 Uhr

Führungen 14 und 16 Uhr: *Führung durch die Kirche.* 17 Uhr: *Orgelkonzert*

Information www.stephanskirche.de

52 Pfarrkirche Unsere Liebe Frau (Obere Pfarre)

Die geschichtlichen Ursprünge der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau sind sicher schon vor der Bamberger Bistumsgründung (1007) anzusetzen. Ihre erste schriftliche Erwähnung findet sich in einer Urkunde Bamberger Bischofs Egilbert (1139 – 1146).

Adresse Frauenplatz 4 · 96049 Bamberg

Zeit 9 – 18 Uhr

Information Keine Besichtigung von 9.15 bis 10.45 Uhr (Gottesdienst). Um 14.30 und 15.30 Führung durch die Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Grabplatte von „Johann Fuchs von Bimbach-Gerlitzhofen“. Dauer: 60 Min
www.sb-bamberger-westen.de



© SSB Bamberger Westen

53

Klosteranlage St. Michael

Das Benediktiner Kloster Michaelsberg wurde 1015 vom ersten Bischof Eberhard I. auf Geheiß Kaiser Heinrich II. gegründet. Im 12. Jahrhundert erlebte es unter Bischof Otto I. mit Hirsauer Reform und Neubau der Kirche seine Blüte. Die Generalsanierung der Kirche St. Michael wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Die Skulpturen am Kaiser-Heinrich-Portal stammen von Johann Peter Benkert, einem herausragenden Bildhauer des 18. Jahrhunderts. Die Klostergebäude der ehemaligen Benediktinerabtei St. Michael wurden von 1696 – 1744 anstelle älterer Vorgängerbauten errichtet. Nach dem Auszug der Mönche im Zuge der Säkularisation wurde der gesamte Klosterbesitz an die Bürgerspitalstiftung Bamberg übertragen.

Adresse Michelsberg 10 · 96049 Bamberg

Zeit 11 – 17 Uhr

Führungen 11, 12.30, 14.30 und 16 Uhr: *Führungen und Vorträge Kirche St. Michael*
 11, 12.30, 14.30 und 16 Uhr: *Führung Konventgebäude St. Michael*
 11, 12.30 und 14.30 Uhr: *Vortrag Voruntersuchungen Erhaltungsmaßnahmen des Kaiser-Heinrich-Portals im Rahmen der Schaubaustelle. Die Anmeldung zu den Führungen und Vorträgen erfolgt am Veranstaltungstag direkt vor Ort, die Teilnahmepplätze sind begrenzt.*

Information www.buergerspitalstiftung.de

Das Kaiser-Heinrich-Portal ist eine Schaubaustelle der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



Nr.	Denkmal	Seite
01	Alte Hofhaltung	24
03	Altenburg	26
04	Altes E-Werk	26
05	Altes Rathaus	27
22	Aufseßhöflein	41
23	Barockes Bürgerhaus Mittlerer Kaulberg 17	41
24	Barockes Wohnhaus Michelsberg Nr. 25	42
13	Bürgerparkverein Bamberger Hain	34
25	Bürsten- und Blumenwerkstatt	43
07	Diözesanmuseum	28
47	Dom	60
08	Dombauhütte	29
09	Dr.-Remeis-Sternwarte	29
14	Ehem. Benediktinerpropstei	34
26	Ehem. Domherrenhof	44
12	Ehem. Dominikanerkirche	31
10	Ehem. Friedhof der Immunität St. Stephan	30
29	Ehem. Gärtneranwesen	46
15	Ehem. Jesuitenkolleg	35
27	Wohnhaus E.T.A. Hoffmann	44
48	Ehem. Kollegiatsstiftskirche – jetzt Sodalitätskirche St. Jakob	61
28	Ehem. Mahrs-Bräu-Keller	45
30	Elektrotechnische Fabrik	47
49	Erlöserkirche	62
31	Freimaurerloge	47
32	Gerberhaus aus dem 13. Jahrhundert	48
50	Greiffenbergglocke der Auferstehungskirche	63
35	Haus Dr. Ruß	50
16	Haus zum Benedikt	36
36	Haus zum Kranich	51
37	Haus zur Goldenen Wappe	51
38	Himmelfahrtspavillon	52
17	Historisches Museum	37
39	Karl-Steinbauer-Haus	53
51	Kirche St. Stephan	64
53	Klosteranlage St. Michael	65
40	Klosterbräu Bamberg	54
41	Krackhardthaus	55
18	Kunstraum Kesselhaus	38
33	Lokschuppen	49
42	Musikpavillon Wilde Rose-Keller	56
11	Musikpavillon im Hain	30
02	Neue Residenz	24/25
52	Pfarrkirche Unsere Liebe Frau (Obere Pfarre)	64
06	Rathaus am Maxplatz	27
43	Schillerplatz 12 Historisches Bürgerhaus	57
19	Schleuse 100 mit Zugbrücke	38
44	Schwertfegerhäuschen	57
45	Stollenanlagen am Stephansberg	58
34	Wohn- und Bürohaus Friedrichsstraße 2	50
46	Ehem. Kapelle St. Johannis	59
20	Zentraljustizgebäude	39
21	Zentrum Welterbe Bamberg	40

War's schön heute?

Verlängern Sie den Tag des offenen Denkmals® und entdecken Sie historische Schätze in Ihrer Umgebung!

QR-Code scannen
& Denkmale
entdecken

Sinti-Mausoleum Osendorf Halle © Christian Hillier



Jetzt anmelden

und regelmäßig einen individuellen Veranstaltungstipp für ein Denkmal-Highlight in Ihrer Nähe erhalten.

www.tag-des-offenen-denkmals.de/denkmalstipp

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ